

Wilfried Rösch

(kst) Am 19. Juni fand in der MZH Leutwil das Konzert mit Wilfried



Rösch und seinen böhmischen Freunden statt. Von Anfang an zog das Orchester mit seiner professionellen und unterhaltsamen Spielweise die Zuhörer in ihren Bann.

Immer wieder verteilten sich die Musiker im Saal, auf den Stühlen und Tischen und brachten den Zuhörern die Musik im böhmischen Stil so nahe, dass der Jubel und Applaus kaum noch enden wollten. Dieses erste Schweizer Rösch-Konzert kann unbestritten als ein voller Erfolg für alle Beteiligten gewertet werden. Es war einfach mega! www.boehmische-freunde.de

Heinz Schorr

(ap) Musik war sein Leben, insbesondere die der «Bachenbülach».



cher». Ende Mai ist Heinz Schorr nach längerer mit Geduld ertragener Krankheit verstorben.

Die Dorfmusik Bachenbülach erwies ihm am 7. Juni 2010 an der Abdankung auf dem Friedhof Rosenberg in Winterthur die letzte Ehre. 15 Jahre leitete Heinz Schorr «seine» Dorfmusik Bachenbülach. Danach war er wieder als aktiver Bläser mit Melaphon und Tenorhorn dabei.

Nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich war er eine grosse Stütze des Vereins, den er durch seine Persönlichkeit stark geprägt hat. Immer wenn Not am Mann war, konnte man auf ihn zählen. Er wird seinen Musikkollegen und Freunden sehr fehlen und unvergessen bleiben.

Sobeslav

Das Treffen wurde zum 16. Mal erfolgreich durchgeführt.

Von Alena Peter

Das internationale Festival für Blaskapellen «Kubesova Sobeslav» in Tschechien ist dem Musikanten und Komponisten Ladislav Kubes senior gewidmet. Er setzte sich besonders für die Erhaltung von Musik und Lied aus Südböhmen ein. Sein Sohn Ladislav Kubes junior, Kapellmeister der Blaskapelle Veselka, Musikverleger, Initiator und Organisator des Festivals, pflegt das Erbe seines Vaters weiter.

Jeweils am dritten Wochenende im Juli treffen sich Blaskapellen aus dem In- und Ausland und spielen am «Platz der Republik» oder in den umliegenden Dörfern auf. Diesmal waren es 18.

Mit der Blaskapelle Bouelemusig war die Schweiz gut vertreten. Im Programm hatte sie vier südböhmi-



Erfolgreicher Auftritt der Bouelemusig im Heimatland der Blaskapellen.

sche Titel. Aus Deutschland kamen Franziska (Bayern) und die Weinberg Musikanten (Baden-Württemberg). Am Eröffnungsabend stellte sich die neue Kapelle Libkovanka des Texters und Trompeters Zdenek Benes vor, die am Sonntag in der direkten Radioübertragung bereits ihre erste CD taufte.

Den traditionellen Gesamtchor leitete Gerald Zeller, Kapellmeister der Trachtenkapelle Brand aus Niederösterreich, welche seit den 60er-Jahren mit der Familie Kubes freundschaftlich verbunden ist.

Beerenberg

Das Trottenfest bot musikalisch viel Abwechslung.

Von Alena Peter

Aus einer Musikantengruppe des Musikvereins Edelweiss Wülflingen, die der Musik von Ernst Mosch und Michael Klostermann huldigte, entstand vor 17 Jahren die Blaskapelle Beerenberg, die heute unter der Leitung von Patrick Gacond steht.

Im Laufe der Jahre erweiterte sich ihr Repertoire um böhmische und mährische Literatur sowie Unterhaltungsmusik. Den Namen gab ihr der oberhalb Wülflingen liegende Beerenberg. Er passt bestens zum Anlass



Das Echo vom Wohlesee, urchig und modern.



Die «Beerenberger» spielten am Trottenfest.

«Trottenfest» auf dem Areal der Landwirtschaftsschule Strickhof, das jedes Jahr am Wolfsberg, wo seit eh Reben wachsen, stattfindet.

Am heissen Sonntag, 11. Juli, wo nicht nur der Wein, sondern auch der Schweiss perlte, spielten die Musikanten, die seit Anfang zum Fest gehören, vom Frühschoppen bis zum Vesper für die Gäste. Ein Kontrast fürs Ohr und Auge in ihrem Programm war der «Schacherseppli», vorgetragen vom Klarinettenisten Werner Hänni.

Für musikalische Abwechslung von urchig bis modern und allem, was fägt und gefällt, sorgte das Schwyzerörgeli-Quartett Echo vom Wohlesee aus dem Bernbiet. Zu hören sind die aufgestellten, jungen Musikanten auch auf der CD «Uf dr Örgeliwäue».